

Antrag

der AfD-Fraktion

Kapazitäten des Eissports erhöhen – Eissporthalle bei Neubau des Kombibades Marzahn berücksichtigen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass bei einer Entscheidung für ein Kombibad in Marzahn dieses nicht nur als reines Sportkombibad, sondern auch in der Kombination mit einer Eissporthalle gebaut wird.

Hierfür ist eine Machbarkeitsstudie bis zum 31. Dezember 2020 zu erstellen.

Begründung

Die im Bericht des Petitionsausschusses vom 14. Mai 2019 auf Seite 24 (Drs. 18/1880) im Bereich Sport angegebenen mangelnden Kapazitäten im Eissport müssen dringend abgebaut werden. Das kommt auch in einem Artikel der Berliner Zeitung vom 19. November 2019 zum Ausdruck, in dem vom erheblichen Mangel von Kapazitäten im Bereich Breiten- und Nachwuchssport berichtet wird. Trotz der jährlich steigenden Nachfrage im Berliner Eissport sind seit Jahren sämtliche Eiskapazitäten zu 100% ausgelastet.

Die Schaffung zusätzlicher Eisflächen, im Rahmen eines Kombibades, ermöglicht außerdem, dass ohne Einschränkung des Eissports weitere notwendige Instandhaltungs- und Energiesparmaßnahmen der bestehenden Eishallen durchgeführt werden können.

Dabei wird nachweislich, durch die Verwendung des hier möglichen Kraft-Wärme-Kälte Kopp lungsprinzips, ein erheblicher Energie- und somit CO2-Einsparungseffekt erzielt.

Die Förderung des Sports liegt im öffentlichen Interesse. Sport dient der Volksgesundheit und dem sozialen Miteinander. Mittel für Freizeitspaß bereitzustellen, gehört hingegen nicht zu den Aufgaben des Senats. Auf diesem Gebiet gibt es genügend private Anbieter, die dafür ein Angebot bereitstellen.

Berlin, 7. April 2020

Pazderski Hansel Scheermesser
und die übrigen Mitglieder der Fraktion